

Pater Innocent Masaule wollte sein Versprechen vom vergangenen Jahr einlösen und den ausgefallenen Deutschlandbesuch dieses Jahr nachholen.

Wir hatten alle nötigen Unterlagen für seine Einreiseerlaubnis besorgt und nach Tansania geschickt, damit er bei der Botschaft in Dar Es Saalam einen Antrag für ein Visum stellen kann.

Die Zeit drängte etwas, denn sein Flug war gebucht, aber die nötigen Unterlagen noch nicht in Tansania. Zum Glück kamen die Dokumente „auf den letzten Drücker“ bei ihm an und er konnte das Visum beantragen.

In seinem sechs Wochen langen Aufenthalt gab es so viele Dinge die er erledigen musste, dass eigentlich von vornherein klar war, dass für uns nicht viel Zeit übrig blieb. Es stellte sich heraus, dass die Zeit für einen Besuch bei uns nicht mehr reichte.

Schade!

Damit wir uns wenigstens für einen Tag sehen konnten, sind wir ihn besuchen gefahren. „Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt ...“

Einen symbolischen Scheck haben wir Fr. Masaule überreicht, wobei das Geld natürlich schon längst in Tansania ist.

Wir haben Dinge die die KinderHilfe Kilimanjaro-Region e.V. betreffen erörtert, die Baufortschritte der Joyland Girls Secondary School diskutiert und über unsere Patenkinder gesprochen. Alle Kinder sind wohl auf und besuchen ihre Schulen pünktlich und regelmäßig.

Fr. Masaule wollte noch wissen, wann wir in diesem Jahr nach Tansania reisen. Im Moment schieben wir unseren geplanten Besuch von Monat zu Monat hinaus.

Ebola ist der Grund.

